

Montageanleitung

Art.Nr.:14 1800 0101
Spielhaus
„Schwedenhaus mit
Sitzbank“
Version: 06.12.2018



Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe / Podesthöhe:	1,92 m / 0,19 m
Gerätemaß (LxBxH):	1,76 x 1,67 x 1,92 m
Mindestraum (LxBxH):	4,30 x 4,10 x 2,00 m
Größtes Teil / Gesamtmaß:	Spielhaus / 1,76 x 1,67 x 1,92 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Spielhaus komplett ca. 140 kg
Lieferart:	montiert
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	0,53 m
Fallschutz / Untergrund:	Oberboden, Rasen oder besser
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	4 x F1 (siehe Fundamentplan)
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 2,0 Std
Montagehilfsmittel:	Hebewerkzeug
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz / Torx 30 / Torx 25
Alterklasse	3 - 10 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze, Kindertagesstätten

Inhalt:

Lieferliste	Seite 3
Wichtige Informationen	Seite 4
Montagevorbereitung	Seite 4
Montage	Seite 5
Fallschutztafel	Seite 6
Fundamentplan	Seite 8
Grundriss	Seite 9
Seitenansicht	Seite 10
Perspektiv-Zeichnung	Seite 11

Lieferumfang:

Lfd. Nr.	Anzahl	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1 Stück	14 1800 0103	Schwedenhaus
7	1 Stück		Wartungsanleitung
8	1 Stück		Montageanleitung

Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

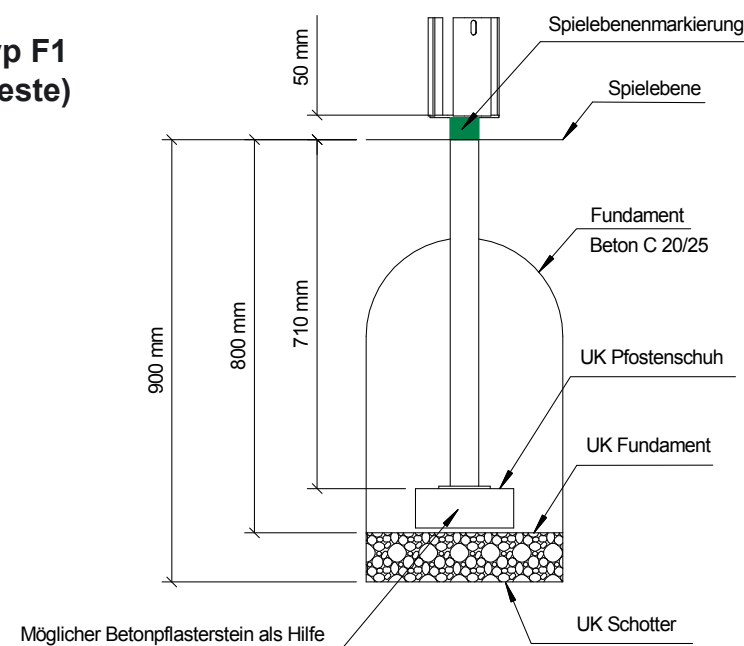
Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz und Hebeegeräten
2. Standort festlegen: Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten und Fallbereich nach dem mitgelieferten Gerätegrundriss beachten.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
6. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
7. Spielhaus zurechtstellen

Hinweis für Fundamenttyp F1 (Türme / Podeste)



Aufbau

1. Beton bis auf Höhe Unterkante-Pfostenschuhe einfüllen. Das genaue Maß können Sie in den jeweiligen Fundament-Querschnitten ablesen. Diese Höhe muss für alle Pfosten genau einnivelliert werden. (Hilfe hierbei kann ein Pflasterstein bieten welchen, man auf richtiges Niveau in das Fundament legt. Siehe Abb. links unten.)
2. Spielhaus in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfosten prüfen (siehe Fundamentplan). Pfosten und Podest mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen.
3. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
4. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen.
5. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.
6. Spielsandl einfüllen und Auffüllhöhe (siehe Markierung an den Pfostenschuhen) prüfen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Stoßdämpfende Bodenmaterialien

Fallschutztabelle, Schütthöhen

Beim Aufbau und bei der Wartung des Fallschutzes helfen Ihnen die Markierungen (grüner Fabring) für die Füllhöhen des Fallschutzmaterials an unseren Produkten. Der Fallschutzbelag muss intakt sein und die richtige Höhe haben. Innerhalb der Auffrallfläche sind alle Fremdkörper zu entfernen.

Nachfolgend eine Tabelle mit den möglichen Bodenarten nach DIN EN 1176-1:2008.

Nach Tabelle F1 mit A-Abweichung (nur für Deutschland gültig).

Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b [mm]	Einbau-Schichtdicke	Max. Fallhöhe [mm]	
01	Beton/Stein				≤600	
02	Bitumengebundene Böden				≤600	
03	Oberboden				≤1 000	
04	Rasen				≤1 500 ^d	
05	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)			Kritische Fallhöhe wie geprüft	

^aBodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet

^bBei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspiegeffekt zu kompensieren.

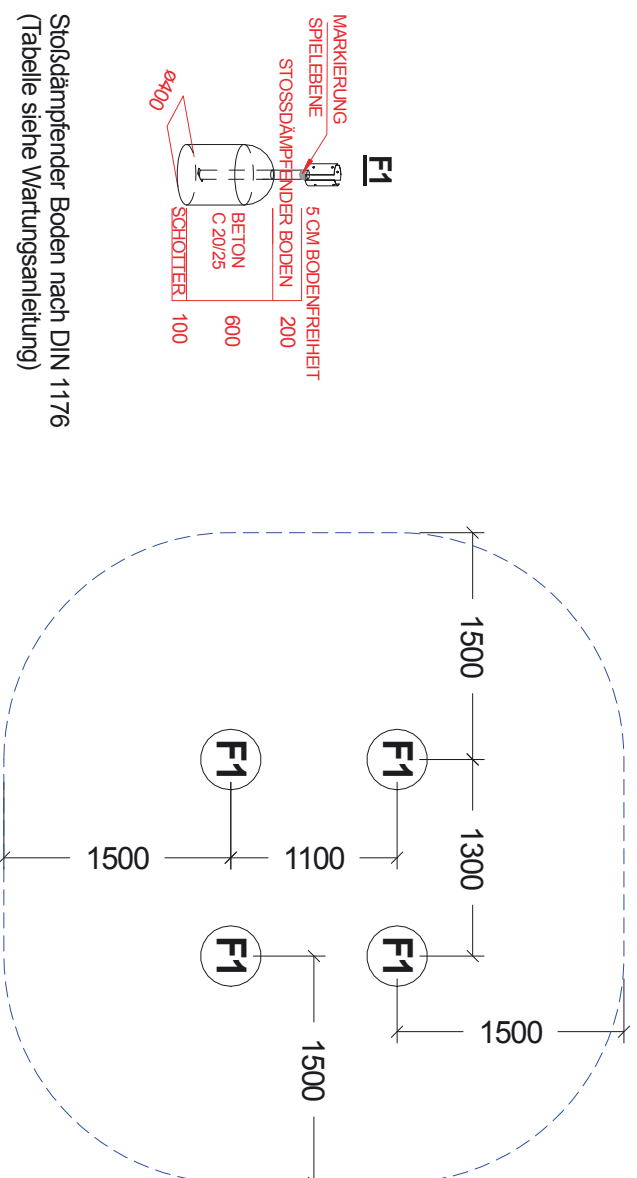
^cOhne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

^dANMERKUNG 1: Rasen hat neben seiner ästhetischen Wirkung auch einige nützliche stoßdämpfende Eigenschaften. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er bei guter Wartung üblicherweise für freie Fallhöhen bis 1 m wirksam ist und ohne die Notwendigkeit einer Prüfung eingesetzt werden kann. Bei Fallhöhen über 1 m hängt die Eigenschaft von Rasen als stoßdämpfende Oberfläche von lokalen klimatischen Bedingungen ab. Da in Europa deutliche regionale Schwankungen im Klima herrschen, wird daher empfohlen, dass auf nationaler Ebene Richtlinien herausgegeben werden.

^eRindenmulch schafft sehr gute Keimungsbedingungen für holzersetzende Pilze und ist aus diesem Grund als Fallschutz für unsere Spielplatzgeräte aus Holz nicht zu empfehlen.

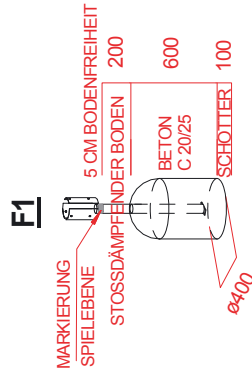
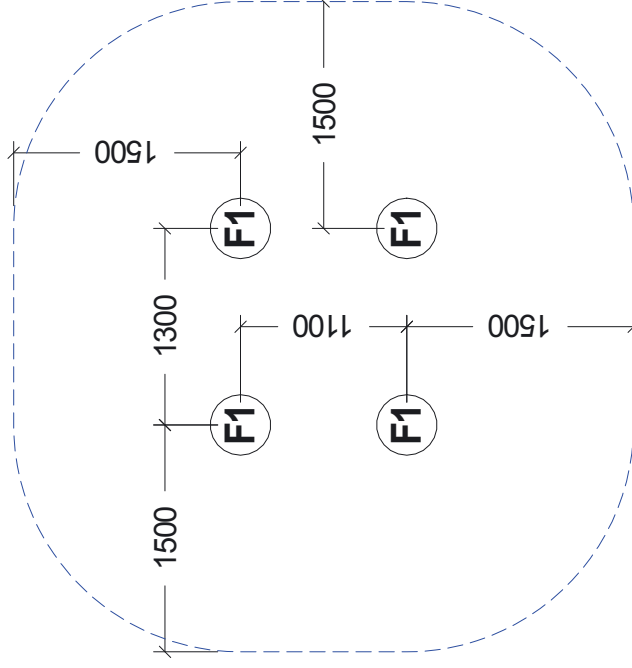


Fundament-Plan

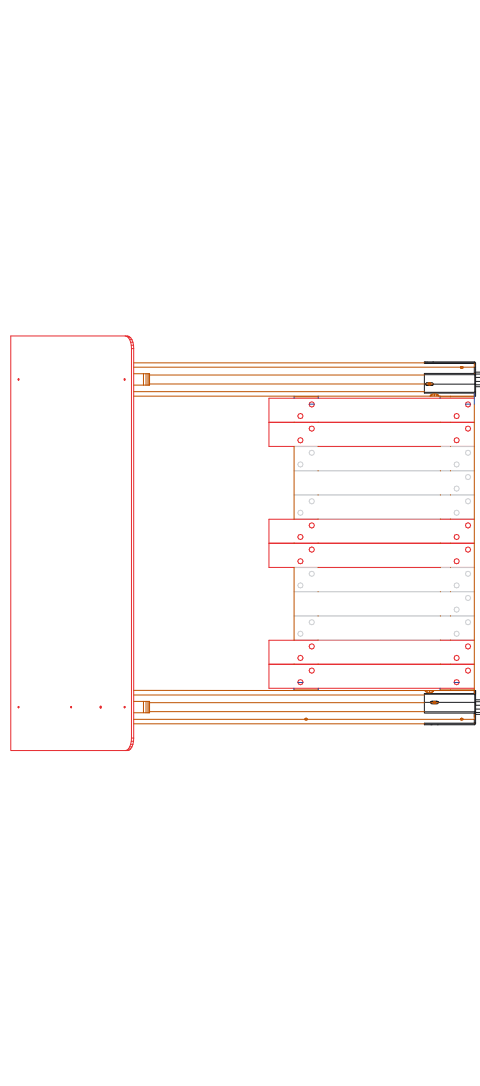
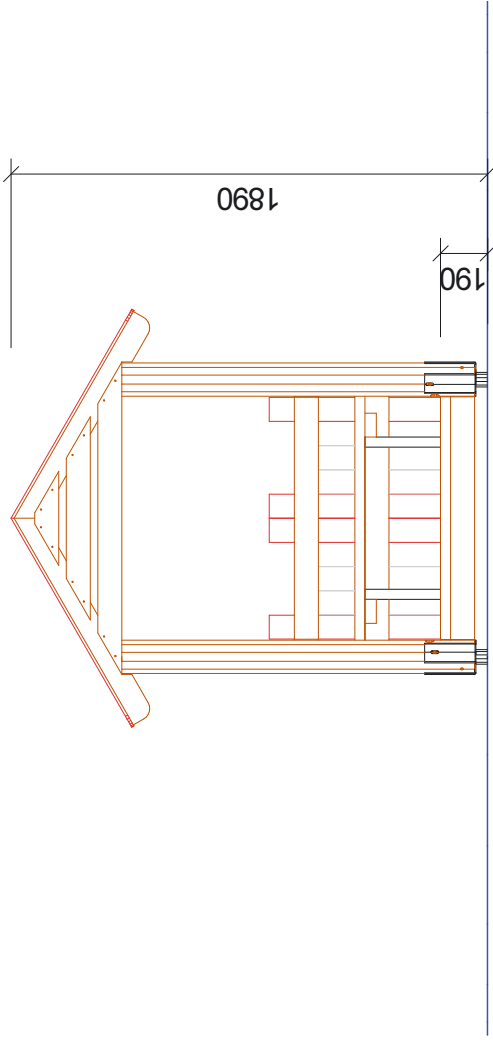


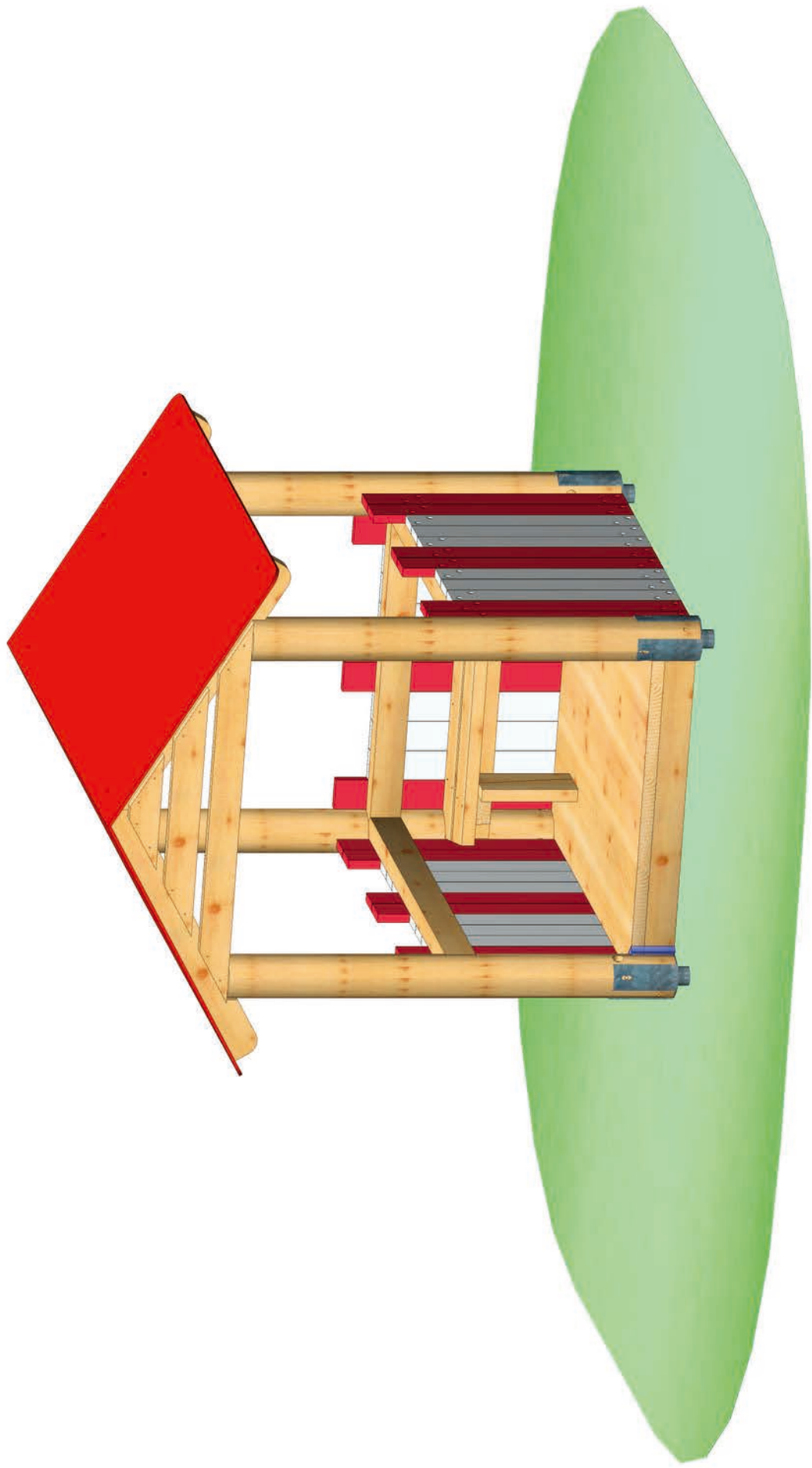
Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)

Fundament-Plan



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)





Schwedenhaus mit Bank
Art.Nr. 14 1800 0103
Fassung : 26.09.17
Konstr. : I. Svoboda
Technische Änderungen vorbehalten
☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

Gedruckt am 06.12.2018
Blatt 0
gez. :M.Knoll

